

Wichtigen Partner in der Beratung werdender Eltern verloren

Mit der Schließung der Geburtsstation im St. Remigius Krankenhaus verliert die Schwangerenberatung esperanza, des Sozialdienstes kath. Frauen Leverkusen, einen wichtigen Partner. Wir sind nicht nur beinahe Nachbarn in Opladen, sondern arbeiten seit Jahren vertrauensvoll zusammen in der Beratung und Begleitung werdender Eltern. Gerade für junge Schwangere in schwierigen privaten Situationen ist die persönliche Begleitung sehr wichtig. Das engagierte Geburtshilfe-Team des Krankenhauses und die familiäre Atmosphäre auf der Station vor, während und nach der Geburt, bieten den geschützten Raum, den wir für junge Frauen und Familien brauchen. Erst kürzlich haben wir daher gemeinsam mit der Seelsorgerin des St. Remigius- Krankenhauses ein weiteres Angebot für Eltern, die ein Kind verloren haben besprochen, das nun durchstarten sollte. Leider wird dies nun nicht mehr möglich sein. Der Entschluss, die Geburtsstation aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit zu schließen, ist für werdende Eltern ein großer Verlust, aber auch für uns als Schwangerenberatung.

Kirstin Meyer-Kottmann

esperanza Schwangerenberatung